Am Sonntag wählt Heringsdorf!

Heringsdorf – Am kommenden Sonntag, 11. März ist es soweit: die Einwohner der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf sind aufgerufen, einen neuen Bürgermeister zu wählen. Dass möglichst viele Leute von ihrem Mitbestimmungsrecht Gebrauch machen, dafür hat sich die Achterkerke-Stiftung in den letzten Wochen mit einer Initiative in den Kaiserbädern eingesetzt. „Wir haben uns mit Plakaten, Flyern und Buttons an die Öffentlichkeit gewandt, um viele Wähler zu gewinnen", erklärt Initiator Heinz-Egon Achterkerke. „Wirf deine Stimme nicht weg!", „Nichts hören, nichts sehen, nichts sagen, nicht wählen!" und „Meine Mama und Papa gehen zur Wahl" sind einige der Slogans, die die Wähler wachrütteln sollen. Mehr Wähler als Nichtwähler sind das erklärte Ziel der Initiative, die auf der Insel Unterstützer und Spender gefunden hat. „Wir wollen dem Kandidaten, der gewählt wird, eine breite demokratische Legitimation mit auf den Weg geben", wünscht sich Heinz-Egon Achterkerke, der durch die geringe Beteiligung an der Wahl zum Rostocker Oberbürgermeister – sie lag bei 36,6 Prozent – auf diese Idee gekommen war. Dabei ergreift die Stiftung für keinen Bewerber Partei und unterstützt auch keinen der sechs Anwärter.

Auch der HSV Insel Usedom unterstützt die Initiative der Achterkerke-Stiftung: die Cheerleader mit einem großen Werbebanner für die Demokratie-Initiative. *Foto: L.P.*

Die Achterkerke Stiftung unterhält vielfältige Projekte für Kinder auf der Insel Usedom. Auch diese Initiative passt in das Konzept: „Erwachsene sollten Kindern ein gutes Vorbild auch in Sachen Demokratie sein und von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen", betont Achterkerke. Insofern hat die Initiative auch viel mit Wertevermittlung, die ein Ziel der Stiftung ist, zu tun.

Um auch junge Wähler anzusprechen– 88 Erstwähler im Alter von 16 und 17 Jahren sind in Heringsdorf gemeldet – hat sich die Demokratie-Initiative auch digitaler Medien bedient. Insbesondere junge Leute sollen mit der Facebook-Seite www.facebook.com/heringsdorf.waehlt erreicht werden.

Also vormerken: am Sonntag wählt Heringsdorf! **Bre.**

8050 Wahlberechtigte dürfen entscheiden

Heringsdorf – Die Einwohner der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf wählen am Sonntag, 11. März einen neuen Bürgermeister. 8050 Wahlberechtigte werden an die Urne gebeten. Sechs Kandidaten stehen für den Posten zur Wahl: Helmut Friedrich, Thomas Heilmann, Frank Lettner, Lars Petersen, Johannes Tolxdorff sowie der Amtsinhaber Klaus Kottwittenborg. Der neue Bürgermeister wird für die nächsten sieben Jahre gewählt. Termin für eine mögliche Stichwahl ist der 25. März.

Beratungen zum Bürgerhaushalt

Wolgast – Die nächsten Versammlungen zum Bürgerhaushalt finden in den kommenden Wochen in Wolgast statt: am 12. März um 18 Uhr im Sportforum (Bereich Wolgast Süd); am 13. März um 18 Uhr in der Anglergaststätte „Dreilindengrund" (Bereich Tannenkamp), am 14. März in der Stadtbibliothek (Bereich Wolgast Nord); am 27. März um 18 Uhr im Feuerwehrgebäude Buddenhagen, am 28. März um 18 Uhr im Landgasthof „Neue Heimat", Hohendorfer (OT Hohendorf und Zarnitz; am 29. März um 18 Uhr im Jugendklub Pritzier sowie am 2. April im Jugendclub Schalense. Jeder Bürger kann mitreden und entscheiden bei der Entwicklung in seinem Wohngebiet oder Ortsteil.

„Klingende Farben" in der ART-Galerie

Wolgast – In der ART-Galerie am Rathausplatz ist die neue Ausstellung mit Bildern von Rosemarie Wagner zu sehen. Unter dem Titel „Klingende Farben" zeigt sie neue Ölbilder und Aquarelle. Die seit drei Jahren in Lubmin lebende Künstlerin malt auch Impressionen aus Vorpommern. Zu sehen ist die Ausstellung noch bis zum 2. April.